

Vier Mächte Teil 3

Von abgemeldet

Keido, Ventai und Tenchu schauten hoch zu den Bäumen und suchten nach einer Gestalt, wo sie selber nicht wußten wie sie aus sah. Nach 10 Minuten gaben sie ihre suche auf, sie waren zwar unsicher, aber sie führten ihre Reise fort. Im Wald des Elfen Reiches wahr es sehr verdächtig still und deshalb waren sie sehr vorsichtig wohin sie traten und schauten sich überall um. Ventai war etwas unvorsichtig und plötzlich hing Ventai mit einer Schlinge um den Hals um Baum es ging so Schnell das es niemand sah, sie hörten nur Ventais schrei. Als sie ihren Freund im Baum hingen sahen und am Erstiegen war und sie zu ihm laufen wollten um ihm zu helfen versperrte ihnen Michiko den Weg. " Mach Platz" schrie Keido sie an und stoß sie zu Seite. In dem Augenblick verwandelte sich Michiko in einen Walddämon und zog Keido zurück. Der Dämon schmetterte Keido gegen einen Baum und schmiß Tenchu gegen einen Baumstumpf. Tenchu könnte nicht aufstehen da er zu schwach war, aber Keido war schnell wieder auf den Beinen und zog sein Schwert. Er schrie laut auf und dadurch kam das grüne Schild wieder. Keido lief los und sprang auf den Dämon zu doch der wehrte Keidos Angriff mit Leichtigkeit ab. Ventai zappelte Wild am Baum und versuchte sich zu befreien, schaffte es aber nicht. Einen neuen Angriff startete Keido auf den Dämon aber auch der würde durch eine leichte Handbewegung des Dämonen abgewehrt. Auf einmal zuckte ein Blitz am Baum auf, an dem Ventai hing es war ein Schwert in dem sich das Sonnenlicht spiegelte und mit einem mal viel Ventai auf den Boden. Er stürzte aber davon merkte er nichts den er war bewußtlos. Der Retter von Ventai sprang von einem Baum zum nächsten dann war er nicht mehr zu sehn. Keido wurde richtig wütend, er sammelte seine ganze Kraft und das grüne Schild würde immer stärker. Jetzt drehte sich der Dämon um der Grad dabei war auf Ventai zu zugehen, er guckte Keido mit seinen weißen Augen an. Keido verstärkte seinen Griff um das Schwert, dann blickte er auf und sah dem Dämonen in seine leblosen weißen Augen. Schreiend lief er auf den Dämonen zu sprang ab und kurz vor dem Dämonen verschwand er und tauchte hinter ihm wieder auf dann rammte er ihm sein Schwert in den Rücken. Keido sprang von dem Dämonen weg und machte sich auf seinen angriff bereit. Der Dämon der auf die knie gesackt war stand wieder auf dann öffnete er seinen Mund ganz weit und schrie er griff mit seinen Armen in seinen Mund und zog ein Schwert aus seinem Hals. Dann drehte er sich ruckartig zu Keido um sein Schwert fest in der Hand an dem gelber Schleim runter tropfte. Keido sah den Dämonen angewidert an würde dann aber wieder ernst und Konzentrierte sich auf ihn. Tenchu erholte sich langsam er blickte zu Keido und dem Dämonen dann zu Ventai der noch immer Bewußtlos am Boden lag. Langsam stand Tenchu auf er blickte zu einem Baum hoch, weil ihn von dort etwas blendete. Dort oben saß der Junge der sie

im Wirtshaus vor den Kriegern gewarnt hatte, seine mit Gold verzierte Scheide vom Schwert hatte ihn geblendet weil die Sonne darauf schien. Der Junge schaut gespannt und konzentriert dem Kampf zwischen Keido und dem Dämonen zu, aber Tenchu konnte sich jetzt nicht um den Jungen kümmern er ging langsam und unauffällig zu Ventai hin.

Keido und der Dämon rannten gleichzeitig aufeinander zu und ihre Schwerter prallten gegeneinander, sie guckten sich in die Augen und dann kämpften sie so schnell das Tenchu sie mit seinen schwachen Augen nicht mehr sehen konnte man hörte nur wie die Schwerter aufeinander trafen. Beide Schlagen mit ganzer Kraft zu und die Schwerter prallten zusammen und ein greller Blitz schien, dann sprangen die beiden von einander weg. Sie guckten sich wieder gegenseitig an, ein lächeln machten sich im Gesicht des Dämonen breit und dann fing er laut an zu lachen. Ganz plötzlich griff der Dämon wieder an, Keido war erst überrascht reagierte dann aber schnell und blockte seinen Angriff ab. Keido hatte jetzt genug von dem Kampf mit dem Dämonen und schrie " Im Namen der heiligen Drachen Familie gibt mir die Kraft die ich brauche um diesen schwarzen Dämonen zu besiegen". Am Himmel zogen schwarze Wolken auf und ein Blitz zuckte vom Himmel herunter und genau auf Keido der sein Schwert in die Luft hielt. Das grüne Schild verwandelte sich in ein weißes grelles Schild und an seinem Schwert zuckten die Blitze längs. Der Dämon guckte ihn überrascht an fing dann aber wieder an laut zu lachen. Sein Lachen verstummte schnell den Keido hatte ihm Blitzschnell sein Schwert in den Magen gestochen ohne das der Dämon den angriffen vorher gesehen hatte. Der Dämon spuckte blaues Blut aus ging dann zu Boden und löste sich in kleine Kugel auf die dann Hoch in den Himmel flogen und dann verschwanden. Keido stellte sich aufrecht hin und steckte sein Schwert wieder in die Scheide jetzt war er wieder lockerer und nicht so konzentriert und angespannt wie bei dem Kampf. Er drehte sich um und ging zu Tenchu und Ventai, Ventai war inzwischen wieder aufgewacht und es geht ihm sogar gut. Sie beschlossen an der Lichtung, die nur einige Meter entfernt war, zu Rasten und am nächsten. Sie gingen dort hin und machten ein Lagerfeuer, da viel Tenchu der Junge wieder ein. Er erzählte Ventai und Keido was er gesehen hatte. " Dann war er es also der uns gefolgt ist" meinte Keido. Keido ging zu einem großen Baum er sprang an einen Ast und hielt sich mit den Händen fest, dann schwang er sich hoch und schaute sich um. Von einem zum anderen Baum sprang er dann blieb er stehen, er senkte den Kopf und konzentrierte sich. Nach ein paar Sekunden schaute er auf eine Eiche hoch, zwischen den Blättern schaute ein Ende von einer Scheide heraus die er wieder erkannte. Keido sprang wieder auf den Boden er ging zu der Eiche hin und zog sein Schwert. Und schnitt den Baum mit einem Gezielten und Konzentrierten Schlag durch. Der Baum knickte weg und viel zu Boden, man hörte nur noch ein schreien und denn Knall vom Baum wie er auf den Boden aufschlug. Ein paar Sekunden später sprang der Junge aus dem Baum hoch doch Keido fing in ihm Flug ab und hielt ihn fest. Langsam landeten sie wieder auf dem Boden der Junge zappelt und schrie " Laß mich los verdammt" doch dadurch verstärkte Keido seinen Griff noch mehr. Er hielt ihn am Arm fest und zog ihn dann zu sich rann und legte dann seine andere Hand auf seine Schulter. Der Junge guckte die Hand auf seiner Schulter an und dann blickte er in Keidos Gesicht. " Danke. Danke das du uns vor den Kriegern gewarnt hast ohne dich wehren wir jetzt Tod so wie die anderen." Sagte Keido ruhig zu ihm. Keido ließ ihn los, der Junge schaute ihn kurz an dann rannte er ein paar Meter weg blieb dann aber stehen und schaute wieder zu Keido. " Wohin willst du jetzt? Du bist immer noch verletzt, geh doch mit uns dann bist du auch sicher vor den Kriegern, weil für die bist du ein leichtes Ziel" meinte Keido zu

dem Jungen. Der Junge guckte auf den Boden, dann schaute er wieder Keido an und ging ein paar schritte auf ihn zu blieb dann aber wieder stehen. " Ich ... ich würde gerne mit euch mit kommen, wenn ich euch nicht störe." Stotterte der Junge schüchtern. Es war schon spät geworden und die Sonne ging schon unter, Keido ging auf den Jungen zu und gab ihm seine Hand " Meine Name ist Keido und der große Mann dem du das Leben gerettet hast ist Ventai und das da neben ist Tenchu" erzählte ihm Keido. Der Junge guckte wieder auf den Boden " Ähm ... ich bin ... bin Toshiro" sagte der Junge nervös. Als es ganz dunkel war saßen sie am Lagerfeuer und redeten außer Toshiro der saß angelehnt am Baum und guckten durch eine Lücke zwischen den Bäumen in den Sternenhimmel. Keido ging zu ihm, kniet sich nieder und sprach " Willst du nicht zu uns kommen ans warme Lagerfeuer." Toshiro ging schweigsam zum Lagerfeuer und setzte sich dort hin, auch Keido ging zurück zum Feuer. Tenchu und Ventai legten sich hin und schliefen, nur noch Keido und Toshiro waren wach sie saßen still am Lagerfeuer und hörten dem Knistern des Feuers zu. Keido warf einen kleinen Zweig ins Feuer die funken die dabei entstanden folgen hoch in den Himmel wo sie dann verglühten. Dann legte sich Keido zurück und guckte in die Baumkronen durch die man ein paar Sterne sehen konnte. " Warum bist du uns gefolgt?" fragte ihn Keido plötzlich. Nach einiger Zeit antwortete Toshiro " Ich ... ich weiß auch nicht. Ihr wart die einzigen die mir geglaubt haben und..." er verstummte. Keido fragte auch nicht weiter nach sonder schlief ein.